

FAQ's «Five up»

1. Wem bringt Five up etwas?

Allen, die sich in ihrem privaten Umfeld und/oder in Vereinen und bei Organisationen engagieren oder Unterstützung brauchen für eine Sache.

Die engagierte Person steht im Zentrum. «Five up» nützt im Eigengebrauch und ermöglicht gleichzeitig einen niederschweligen, einfachen, übersichtlichen und technologisch zeitgemässen Zugang zu den verschiedensten organisierten Bereichen.

2. Was sind unsere 3 wichtigsten Vorteile gegenüber anderen?

1. Die Funktionalität. Keine andere Plattform vereint ein Werkzeug für den privaten Gebrauch mit einer öffentlichen Plattform.
2. Die App. Sie ist mobiler und intuitiver als bestehende Plattformen.
3. Die Community. Keine andere Plattform vereinigt so viele verschiedene Netzwerke und Bereiche.

3. Was verstehen wir unter gemeinnützigem Engagement/gesellschaftlichem Engagement?

Unter gemeinnützigem Engagement oder gesellschaftlichem Engagement verstehen wir jegliche Art und Formen von sinnbetonter und/oder gemeinnütziger Tätigkeit.

4. Warum haben wir uns für eine native App entschieden?

Unser Projekt ist aus einem alltäglichen privaten Bedürfnis entstanden. «Mobile first» ist das Gebot der Stunde. Zum aktuellen Zeitpunkt bietet eine native App folgende Vorteile:

- Weit verbreitet
- Push für Interaktionen
- UX (Benutzerfreundlichkeit)

Unsere App spiegelt den kleinsten gemeinsamen Nenner an Funktionen, um die richtigen Leute zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben.

Der Start muss so einfach und unspezifisch sein, damit es für alle passt. «Five up» muss massentauglich und bereichsunabhängig einsetzbar sein.

5. Was prägt die Funktionalität von «Five up»?

Die Kernfunktionen unserer App sind auf die Bedürfnisse einer Privatperson zugeschnitten. Da eine engagierte Person meist an mehreren Orten gleichzeitig tätig ist, macht eine Vernetzung mit sämtlichen bestehenden Netzwerken sowie die Möglichkeit, neue Gruppen zu bilden, Sinn. Es braucht einen Überblick über alle eigenen Engagements.

Im Laufe unserer Entwicklung haben wir im Austausch mit sehr vielen Organisationen gelernt, wie verschiedene Bereiche funktionieren. Die Prozesse in der Koordination und Organisation von Freiwilligen sind in jedem Bereich anders.

«Five up» ist deshalb der einfache Zugang zu Engagement und das Verbindungsstück zu verschiedensten Netzwerken und Plattformen, die alle ihre eigenen Prozesse haben. Unsere Vision ist es, in Zukunft via API eine Verbindung zu bestehenden Plattformen aus diversen Bereichen herzustellen.

6. Wie gehen wir mit anderen Plattformen und Netzwerken um?

Wir stehen in Kontakt mit benevol-jobs.ch und swissvolunteers.ch, den derzeit grössten Online-Vermittlungsplattformen in der Schweiz. Wir sind offen für die Zusammenarbeit mit allen Dienstleistern, welche unserer Vision, sowie Sinn und Zweck entsprechen.

7. Wo sehen wir uns in 5 Jahren?

- Wir sind DIE Plattform für die Vernetzung von freiwilligem Engagement. Europaweit oder weltweit.
- Unsere Plattform wird mit weiteren Technologien wie zum Beispiel einer Progressive-Web-Application ergänzt. Wir halten Ausschau nach neuen Trends und wollen unserer Community in Zukunft „State-of-the-Art“ bieten.
- Wir sind digital mit allen und allem vernetzt, was den Nutzern einen Mehrwert im Sinne der Sache bringt.

8. Wie wollen wir genügend Nutzer generieren?

- Via die Kommunikationskanäle unserer offiziellen Netzwerkpartner und informellen Kommunikationspartner (Netzwerk aktuell ca. 2 Mio. Kontakte)
- Via öffentliche Medien
- Via Social Media

9. Was sind unsere grössten Herausforderungen?

- Kritische Nutzermenge erreichen
- Technologie in den nächsten Jahren „up-to-date“ halten

10. Wie entwickeln wir unser Geschäftsmodell?

Wir verkaufen keine Personendaten an Dritte. Die Grundversion der «Five up»-App ist kostenlos. Sich engagieren und niederschwellig Dinge organisieren soll keine Kosten bei den Nutzern unserer App verursachen.

Wir entwickeln unser Geschäftsmodell mit den Erfahrungen aus der Nutzung weiter. Dafür ziehen wir zukünftig folgende Möglichkeiten in Betracht:

- Kostenpflichtige Erweiterungen in der App
- Business-Version für professionelles Arbeiten am Arbeitsplatz
- Schnittstellen zu bestehenden Plattformen
- Community-Services

11. Warum sind wir eine AG?

Wir sehen uns als technologischen Dienstleister, der die Anliegen seiner Community ernst nimmt. Wir wollen uns eigenständig weiterentwickeln können und unserer Community in Zukunft die besten Tools für ihr Engagement zur Verfügung stellen.

«Ich sehe nicht ein, weshalb zukünftig immer mehr Stiftungsgelder in den technologischen Fortschritt gesteckt werden müssen. Es ist Aufgabe der Wirtschaft, diese Technologie zu entwickeln und dabei die Bedürfnisse der Zielgruppen zu integrieren. Mit Bedürfnissen meine ich nicht nur die funktionalen, sondern dazu gehören auch soziale und ethische Anliegen».

Zitat CEO Maximiliane Basile

Wenn wir zukünftig einen Gewinn erzielen, wird dieser primär in die Weiterentwicklung von «Five up» investiert. Wir wollen mit der Entwicklung Schritt halten und unserer Community auch in Zukunft ein zeitgemässes Tool zur Verfügung stellen können. Falls ein Gewinn an die Aktionäre ausgeschüttet wird, werden die Anteile des SRK und der SGG entsprechend ihrer Zweckbestimmung gemeinnützig verwendet.

12. Wie gehen wir mit Daten um?

Der Verkauf von Personendaten an Dritte ist in unserem Business-Modell ausgeschlossen. Die Datennutzung durch unser Unternehmen unterliegt klaren Richtlinien, siehe AGB. Die Sicherheit geniesst oberste Priorität.

Die Details sind zu entnehmen unter <https://www.fiveup.org/datenschutz> und in der App (AGB's und Datenschutz).

13. Wie gehen wir gegen Missbrauch vor?

Details zu Missbrauch siehe AGB der App.

Der Inhalt auf unserer Plattform wird durch unsere Nutzer generiert, wir haften nicht dafür. Nutzer sind verpflichtet, uns Missbrauchsfälle sofort zu melden.

Auf Missbrauchsmeldungen reagieren wir umgehend und behalten uns rechtliche Massnahmen vor.

Wir überwachen die Nutzung unseren Möglichkeiten entsprechend und entwickeln das Monitoring mit der Nutzung weiter.